

Unser Engagement in Deutschland

Kinderarmut ist auch in Deutschland ein ungelöstes strukturelles Problem. Jedes fünfte Kind wächst in Armut auf. Das Projekt „Wir starten gleich“ – Kein Kind ohne Schulranzen! unterstützt Erstklässler aus finanziell sehr benachteiligten Familien mit einem wertigen neuen Schulranzen-Set zum Schulstart in die Grundschule.

Das Projekt wurde 2011 von Klaus J. Behrendt in Osnabrück initiiert. 2012 nahm Tatort-Straßen der Welt e.V. die Idee auf und setzt das Projekt seitdem in vielen deutschen Städten erfolgreich um. Seit 2015 werden auch Kinder von Geflüchteten unterstützt. In den letzten zehn Jahren konnten so über 14.600 Schulranzen-Sets (Stand: 2022) verteilt werden und die Bedarfe steigen weiter.



Fairer Handel für Kinderrechte

Der Faire Handel mit Mangos ist ein wirksames Mittel zur Armutsbekämpfung und Förderung von Kinderrechten. Das Fair-Trade Mangoprojekt von PREDA und WeltPartner eG bietet mehr als 5.000 philippinischen Kleinbauernfamilien eine Perspektive. Mit einem sicheren und fairen Einkommen für die meist indigene Landbevölkerung bekämpft PREDA die tragische Landflucht, die aus behüteten Kindern oft erst Straßenkinder und Kinderprostituierte macht. Ein beliebtes Produkt dieses Engagements sind die leckeren „Mango Monkeys“-Fruchtgummis - erhältlich in allen bundesweiten Weltläden. Mit dem Projekt Jecke Fairsuchung – Fair gehandeltes Wurfmaterial im Karneval – leistet Tatort-Straßen der Welt e.V. einen weiteren Beitrag zum Fairen Handel.



Engagement für Kinderrechte

Deutschland · Philippinen · Eswatini · Kenia



Spendenkonto

Sparda Bank West
IBAN: DE37 3706 0590 0000 6666 66
BIC: GENODED1 SPK

Wir sind als gemeinnützig anerkannt.

Tatort – Straßen der Welt e.V.
Boisseréeestr. 3 · 50674 Köln · 0221 9123045
kontakt@tatort-verein.org · www.tatort-verein.org

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von:

Sparda-Bank

werbetechnik kurscheid

Professionelle Werbesysteme und Beschriftungen vom Meisterbetrieb

Unser Engagement auf den Philippinen



Seit der Vereinsgründung 1998 unterstützt Tatort-Straßen der Welt e.V. die Kinderrechtsstiftung PREDA, die von Pater Shay Cullen 1974 gegründet wurde. Pater Shay Cullen ist weltweit für seinen Einsatz für Kinderrechte ausgezeichnet worden. PREDA gibt Kindern, die unrechtmäßig in Gefängnisse gesteckt und zur Prostitution gezwungen werden, ein neues Zuhause sowie eine neue Perspektive für ein selbstbestimmtes Leben. Die Kinder werden in den zwei Mädchen- und Jungenschutzzentren liebevoll und therapeutisch betreut und erhalten die Möglichkeit einer schulischen und beruflichen Ausbildung.



Unser Engagement in Afrika – Kenia



Das Dorf Umoja im Samburu-Gebiet im Norden Kenias wurde 1990 von Rebecca Lolosoli als reines Frauendorf gegründet und bietet seinen Bewohnerinnen und ihren Kindern bis heute Schutz vor ehelicher Gewalt und Unterdrückung. Neben der vielseitigen materiellen Hilfe liegt das Engagement auf der Stärkung der Gleichberechtigung und Selbstbestimmung von Mädchen. In regelmäßigen Workshops werden die weiblichen und männlichen Teilnehmer über die dramatischen Folgen von Frühverheiratung und Genitalverstümmelung aufgeklärt. Hierbei kooperiert Tatort-Straßen der Welt e.V. mit dem Freundeskreis Umoja – Friends of Umoja e.V.. Die Schulbauprojekte wurden unter anderem mit Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung umgesetzt.



Unser Engagement in Afrika – Eswatini



Die Monarchie Eswatini (Swasiland), angrenzend an Südafrika und Mosambik, ist das zweitkleinste Land Afrikas mit knapp 1.5 Mio. Einwohnern. Das Land hat eine der höchsten HIV/AIDS-Infizierten Raten weltweit. Die Folgen sind, dass mehr als 120.000 Kinder – fast 10% der Bevölkerung – Waisen sind. Sehr viele Menschen leben hier von weniger als 1 Euro pro Tag. Zusammen mit MEDEA e.V. engagiert sich Tatort-Straßen der Welt e.V. hier mittels Finanzierung und Umsetzung von verschiedenen Projekten. Die Schulbauprojekte wurden unter anderem mit Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung umgesetzt.

